

Joachim Amm/Roland Löffler

Strategieprozess der SLpB: Zusammenschau (2018 erarbeitet und vom Kuratorium beschlossen)

Zielebene 1: Die Grundlagen

Vision:

Sachsen besitzt eine politisch interessierte, gut informierte, meinungsstarke, weltoffene, demokratische, engagierte Zivilgesellschaft, die selbstbewusst als partizipative Öffentlichkeit in Erscheinung tritt. Sie trägt und prägt in Kooperationen mit anderen zentralen Akteuren (Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Medien etc.) den Freistaat. Ihr gelingt es, sich mutig extremistischen Bewegungen in den Weg stellen, deren Bedeutung im Laufe der Jahre zu minimieren, friedlich kontroverse Fragen zu bearbeiten und einen Beitrag zum sozialen Zusammenhalt zu leisten.

Mission:

Die politische *und* die historische Bildung fördern diese aktive Zivilgesellschaft respektive ihre mündigen Bürgerinnen und Bürger individuell oder in Gruppen. Politische Bildung will Menschen befähigen, die sich stets im Wandel befindliche politisch-gesellschaftliche Wirklichkeit zu erkennen, zu beurteilen und zu beeinflussen. Politische Bildungsarbeit will Wirkung erzielen. Denn: Die politische Analyse-, Urteils- und Handlungskompetenz der Bürgerinnen und Bürger stellt eine Voraussetzung für das Funktionieren demokratischer Systeme dar. Die politische Bildung leistet einen Beitrag zur Stabilisierung und Vertiefung der Demokratie in Sachsen. Die politische und die historische Bildung arbeiten deshalb am Fundament einer lebendigen Demokratie. Die Arbeit der SLpB ist überparteilich, am Beutelsbacher Konsens sowie dezidiert anti-populistisch ausgerichtet.

Die Aufgabe der SLpB ist die Beförderung:

- a) des politischen und historischen Wissens sowie der Analysefähigkeit aktueller und grundsätzlicher Themen in Deutschland und im internationalen Kontext; dieses Wissen hilft, die Gefährdungen der Demokratie zu erkennen, Lehren aus den zwei deutschen Diktaturen zu ziehen, und in die Auseinandersetzung über gesellschaftliche Zukunftsfragen einzutreten
- b) des politischen Könnens, um die Partizipations-, Diskurs- und Urteilsfähigkeit weiterzuentwickeln, souverän mit politischen Handlungs- und Entscheidungswegen umzugehen, was auch den die Auseinandersetzung mit der Medienlandschaft umfasst;
- c) der intrinsischen Motivation zur demokratischen Haltung: Einsicht und Verinnerlichung demokratischer Werte. Daraus erwächst ein Bewusstsein für Fairness, Zivilcourage, Engagementbereitschaft für das Gemeinwohl usw.

Bildungstheorie und didaktische Prinzipien:

Politische Bildungsarbeit geht davon aus, dass Bildungsprozesse dann am erfolgreichsten verlaufen, wenn Menschen sich ein Thema selbst suchen und sich eigenmotiviert um Bildung bemühen. Daraus folgt eine Nachfrageorientierung in der politischen Bildung. Zugleich ist es auch Aufgabe einer Landeszentrale, mit guten Angeboten Impulse in die Gesellschaft zu geben und Nachfrage zu erzeugen. In der Auswahl der Bildungsinhalte sucht politische Bildung das *Exemplarische*, den Einzelfall, der für große Bereiche eines Themengebiets steht bzw. das *Elementare*, also grundlegende Sachverhalte, die über sich hinausweisen und das *Fundamentale*, das sind Grunderfahrungen bei der Wahrnehmung von Gesellschaft und Welt. Diese werden allerdings von Menschen sehr unterschiedlich verarbeitet und können deshalb zu gesellschaftlichen Kontroversen führen. Didaktisch bedeutet dies zu fragen, was der Bildungsinhalt exemplarisch bedeutet, welche Gegenwarts- und Zukunftsbedeutung er hat, wie er methodisch strukturiert werden kann, um verständlich vermittelt zu werden.

Rolle:

Die SLpB als überparteiliche Anlaufstelle der politischen Bildung in Sachsen ist Dienstleister und Ressource für andere Träger, versteht sich als Relaisstation (Aufnahme und pädagogische Verarbeitung von politischen Trends) und als Ideengeber (Themen setzen) in die Gesellschaft hinein.

Herausforderung:

Wir leben in modernen Massengesellschaften, in denen Meinungsbildung in hohem Maße über Massenkommunikation stattfindet. Wie kann eine Landeszentrale mit begrenzten Mitteln zugleich eine hohe Qualität und eine hohe Quantität in ihrer Arbeit erreichen, die auf Wirkung abzielt? Wie können wir als Team unsere Effizienz steigern? Mit welchen Instrumenten erreichen wir welche Bevölkerungsgruppen zu welcher Zeit an welchem Ort? Welche Ressourcen braucht es?

Zielebene 2: institutionelle und operative Ziele mit Blick nach außen		
Zielebenen	Mittel und Wege	Verantwortlichkeiten
<p><u>Institutionelle Ziele:</u> institutionelle Weiterentwicklung, Steigerung des Bekanntheitsgrades der SLpB als Institution und ihrer Reputation. Wieder stärkeren Fokus auf Erwachsenenbildung setzen. Keine Engführung auf Schule</p> <p><u>Operative Ziele:</u> Breites Angebot an Themen und Formaten erhalten Wirkung vergrößern Selbstbewusst Themen setzen Ressourcen für andere Träger/Zivilgesellschaft bereitstellen Hohes Niveau der Publikationen halten</p> <p>Online ausbauen (Qualität für Massenpublikum) SLpB als Dienstleister für Schulen („Schule im Dialog Sachsen“, Planspiel, wtf, Lehrerbildung) Jugendangebote bündeln und ausbauen</p> <p>Vernetzung in Zivilgesellschaft und in Trägerlandschaft ausbauen bzw. stabilisieren. Dreiländereck europapolitisch stärker reflektieren Den ländlichen Raum stärker integrieren Historische Bildung wertschätzen Dialog-Kompetenz der SLpB nach Bedarf wieder ausbauen, aber stärker im Sinne von kommunal- und regionalpolitischer Entwicklung</p> <p>Stamm halten, Angebote weiterentwickeln</p>	<p>a) Glaubwürdigkeit: Überparteilichkeit, Unabhängigkeit, Fachkompetenz, Transparenz b) Zusammenarbeit mit Kuratorium intensivieren, z.B. jährliche Klausur c) Höheres Bewusstsein für Öffentlichkeit entwickeln: - Aufgabe des ganzen Hauses (deshalb Planungskonferenz wichtig) – Arbeit an der Qualität der Formate und deren Vermittlung; operative, zum Teil zielgruppenorientierte Aufteilung von Angeboten für offene und geschlossene Gruppen – entsprechend ÖA - pro Quartal mindestens eine medial spannende „Highlight-Veranstaltung“ - Medienaufmerksamkeit sichern, Newsletter überarbeiten, Relaunch der Website - Entwicklung eines Newsrooms: Ausbau der Aktivitäten in den sozialen Medien und im Printsektor - Neues Corporate Design, Markenhierarchien entwickeln etc.</p> <p>d) Formatvielfalt erhalten, Formate beenden, neue entwickeln; Mix aus Angebots-, Nachfrageorientierung, je nach Zielgruppe und Zielsetzung. e) Stärkere Arbeit mit Wirkungsmechanismen im Vorfeld und in der Umsetzung neuer Projekte; Bewußtsein schaffen, dass Wirkung durch Pakete an Maßnahmen und Angeboten befördert wird (Teamarbeit !) f) Jahresthema als Leitmotiv der jährlichen Themensetzung; darüber hinaus: alte Jahresthemen nicht total abrechnen lassen (sonst Kompetenzabbruch nach Kompetenzaufbau in der Institution SLpB); begrenzte thematisches Oszillieren / Wellenbewegungen bei Themen g) „Relais-Station“: Aktuelle Themensetzungen nach Entwicklung der gesellschaftlichen Lage h) Wechselwirkung zwischen Referaten, Online und Veranstaltungen stärken, etwa durch Einbezug der Autoren aktueller Themen aus dem Publikationsangebot</p> <p>i) Ausbau von #wtf!?! als Jugendmarke/Aufbau der Medienpolitik/Ausbau Netzpolitik j) Netzpolitik: SLpB als die Plattform des Austauschs in Sachsen k) Aufbau und Ausbau von “Schule im Dialog”; klare Abstimmungsprozesse und mehr Teamarbeit beim Thema Lehrerfortbildung und bei Jugendangeboten</p> <p>l) Konferenzen und Studien zum Thema Zivilgesellschaft etablieren; erfolgreiche Kooperationen fortführen; bewährte Formate (Waldheim, Delitzsch, Filmtage Plauen etc.), neue Kooperation etablieren m) Partnerkonferenz als die große Austauschplattform aller Träger der politischen Bildung pflegen, darüber hinaus jährliche Treffen mit den Leitern der großen Einrichtungen n) Konferenzen oder Einzelveranstaltungen oder Reisen (Kreisau, Auschwitz) zu erinnerungspolitischen bzw. zeithistorisch wichtigen Themen weiter pflegen (samt Publikationen), dadurch Dienstleistung für andere Akteure. o) Trilateraler Akzent in der bisherigen europapolitischen Arbeit, z.B. mit Zivilgesellschaft im Dreiländereck p) Ausbau der landesweiten Angebote der politischen Bildung, speziell im ländlichen Raum: Kooperation mit den VHS. Intern: Effizienzsteigerung durch Mehrfachnutzung erprobter Formate/Angebote. UND: Bewußtsein schaffen, landesweit zu planen, nicht nur für Dresden. q) Bedarfsorientierte Bereitstellung von Diskussionsforen; Dialog als kommunalpolitisches Entwicklungsinstrument r) Ältere Menschen sind Stammkunden der SLpB. Als Meinungsbildner in den Familien ernst nehmen. Generationenübergreifend denken, z.B. Erzählforen zwischen Generationen (z.B. mit Dritter Generation Ost).</p>	<p>Alle Direktor</p> <p>Alle – verantwortet durch die RL</p> <p>Festzulegen durch Referate, Abstimmung in Planungskonferenz Referat 1 Referat 1 und Referent Öffentlichkeitsarbeit Referent Öffentlichkeitsarbeit, Beteiligung aller im Prozess</p> <p>Referate selbst Zuständige Referenten in Abstimmung mit RLs</p> <p>Offene Themenfindung (Planungskonferenz); Steuerung bei D mit Matrix Oszillieren: Referate Alle Referate Matrix RL3 / RL 2 / RL 1/ VHS Projekt – Angebote durch RL 3</p> <p>RL 1 RL 1 plus Fachreferenten Referentin Schule im Dialog /Matrixstruktur</p> <p>Referat 2</p> <p>Offene Themenfindung / Orga: D.</p> <p>Matrix aus RL 3 und RL 2, Referent Erinnerungskultur</p> <p>D/Referent Sonderprojekte</p> <p>Referent Zivilgesellschaft</p> <p>Referat 2 plus Matrix</p>

Zielebene 3: Institutionelle Weiterentwicklung – Blick nach innen		
Zielebene	Mittel und Wege	Verantwortlichkeiten
<p><u>Institutionelles Ziel 3:</u> Teamegeist stärken, Ermöglichungsstrukturen schaffen, Motivation für politische Bildung hoch halten</p> <p>dazu</p> <p><u>operatives Ziel:</u> Steigerung der Effizienz, Qualität und Quantität im Arbeitsprozess</p> <p><i>(= somit zugleich Aussicht auf Steigerung der Wirkung bei den externen Adressaten)</i> <i>(= zugleich Mittel zur Eigenlegitimation sowie zum Zweck des Hauptziels / Zielebene 1)</i></p>	<p>a) Ermöglichungsstrukturen schaffen, Freude an der Arbeit vermitteln, Auftrag politische Bildung als persönliche und institutionelle Chance sehen</p> <p>b) Teamegeist ausbauen, sich gegenseitig unterstützen und motivieren</p> <p>c) Kompetenz, Transparenz, Qualität der Arbeit und Produkte weiter steigern</p> <p>d) Langfristige Projekt-, Finanz- und Wirkungsplanung (schafft Handlungssicherheit, Planbarkeit, Möglichkeit zur begründeten Absage von Anfragen schaffen, Quartalscontrolling, Abgleich der Ziele)</p> <p>e) Organisatorisch-strukturelle Anpassungen: Grundsätzliche Beibehaltung der klassischen Hausstruktur bei gleichzeitiger Intensivierung der referatsübergreifenden Zusammenarbeit; - Instrumente dafür: Planungskonferenz (monatlich; stärker ÖA-orientiert plus Jahresthema/Thema der Partnerkonferenz) und Aufbau von Matrixstrukturen (drei-bis vier pro Jahr bzw. nach Bedarf) zu den Themen: Schule//Generationen//Erinnerungspolitik//Internationales//Extremismus -Ziel: Mehr Transparenz im Haus, Wissen bündeln, effizienter nach außen agieren, gemeinsame Planung und Ausführung von referatsübergreifenden Produktpaketen</p> <p>f) mehr hausinterne Quertransparenz (vereinfachter Datenaustausch, noch im Detail auszuarbeiten, Zuständigkeiten klären)</p> <p>g) Thematisches Wachstum mit Personalzuwachs anstreben</p> <p>h) Wirkungserweiterung durch stärkerer Nutzung externer Unterstützung: Kooperationen (z.B. VHS), Aufträge an Externe (z.B. Agenturen, freie Mitarbeiter etc.; Auftragspublikationen...), Honorarverträge, Multiplikatorenteams (z.B. Planspiel)...</p> <p>i) Stärkung der Corporate Identity und der Mitarbeitermotivation: - Kooperativer und wertschätzender Führungsstil - Regelmäßige Mitarbeitergespräche - Mitarbeiter-Schulungen, Fortbildungen einplanen und fördern - Reisen zu Konferenzen auch jenseits Sachsens zur Wissensvertiefung und Netzwerkbildung ermöglichen - Beibehaltung flexibler Arbeitszeiten</p> <p>j) Evaluation der SLpB für 2020/2021 geplant (Kriterien noch zu entwickeln), danach in mehrjährigen, regelmäßigen Abständen (z.B. alle fünf Jahre)</p> <p>k) Regelmäßige Konkurrenzanalysen wichtig</p> <p>l) Umstrukturierung des Hauses: Änderung von Referatszuschnitten, neue Zuordnungen thematischer Zuständigkeiten</p> <p>m) Strategieentwicklung als offener Prozess: Jährliche Überprüfung bei Jahresklausur.</p>	<p>Alle, speziell die RL; D Alle Alle, speziell RL RL gegenüber D und Haushaltsbeauftragten</p> <p>RL / Verantwortliche für Matrixstruktur</p> <p>D/RL/IT-und Datenschutzbeauftragte/ ÖPR/Haushaltsbeauftragte D RL</p> <p>RL, aber im Grunde alle, ÖPR</p> <p>RL 3 D D D/alle</p>
	<p>Strukturen</p> <p><u>Klassische Referatsstruktur</u> D // Referat 1 // Referat 2 // Referat 3 // Verwaltung plus</p> <p><u>Matrix (3-4 Treffen pro Jahr bzw. themen- und anlassgebunden), z.B.</u> Schule: Ref. Schule im Dialog – Ref. Jugend – Ref. Medienpädagogik – RL Veranstaltungen Zeitgeschichte/Erinnerungskultur: Referatsleiter Publikationen – Referatsleiterin Veranstaltung – Ref. Online – Ref. Erinnerungskultur Generationen: Koordinatorin „Hinter den Kulissen“ – Ref. Sonderprojekte/VHS – Ref. Jugend Internationales: Ref. Europa – Ref. Israel-Reisen – D – Online-Referat Extremismusprävention: Ref. Innenpolitik – Ref. Medienpädagogik – Ref. Publikationen – D – Ref. Online</p>	